

SCHWEIZER-KARL-MAY-FREUNDE



15 Jahre
KMF
Schweiz

E. Elbs

Elmar Elbs, Studhaldenstrasse 3, 6005 Luzern, Tel 041 360 79 02, Fax 041 361 19 16
E-mail e92@karlmayfreunde.ch → www.karlmayfreunde.ch

Brief zu Info 3/2007



Karl-May-Schaufenster bei Raeber Luzern, Februar 1992

Luzern, 25. Mai 2007

Lieber Karl-May-Freund, liebe Karl-May-Freundin

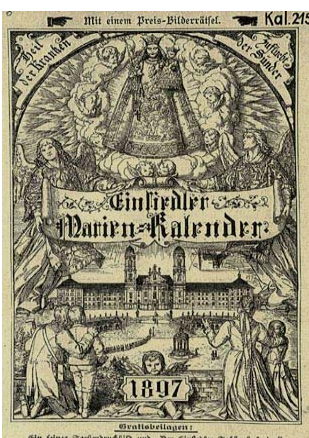
Das **Jubiläumsjahr** 15 Jahre Karl-May-Freunde Schweiz hat bereits erste Zeichen gesetzt. Die Bewohner des Berner Oberlandes um den Tourismusort Interlaken nahmen unsere Veranstaltung in Bönigen wahr. Sie konnten darüber in der Tageszeitung lesen.

Andererseits wollte keine andere Schweizer Zeitung über die beiden Jubiläen 165. Geburtstag und 90. Todestag Karl Mays meinen dazu verfassten Artikel abdrucken. Müssen wir damit konstatieren, dass eben Karl May doch nicht mehr gefragt ist? Dieser Aspekt fiel mir beim Besuch der grossen Buchhandlung Orell Füssli in Zürich auf, wo nur noch etwa 25 Bücher, die gängigsten Titel, oben in der Jugendbuchabteilung stehen. Nun, ich drückte einem ratlosen Elternpaar, die mit ihrem 12jährigen Sprössling herumsuchten, den KMV-Gesamtprospekt in die Hände und wies sie auf die neue Serie „Abenteuer Winnetou“ hin. Ebenfalls gab ich mein zweites Exemplar – ich habe immer welche bei mir – der jungen Buchhändlerin, die bass erstaunt war, in die Hände und wies sie auf die fehlenden Bücher hin. Frage, wie haben es wir KM-Fans mit unseren Enkelkindern oder Patenkindern, schenken wir diese Bücher, gehen wir in die Buchhandlung und weisen bei einem Kauf auf die neuen Bücher hin? Ich lasse es bei der Fragestellung.

Auch dieses Info bietet wieder einiges an Wissenswertes in diese Richtung. Freude habe ich immer wieder, wenn ein Kartengruss, ein E-Mail als Feedback auf meine/unsere Tätigkeit kommt, aber es sind nicht allzu viele. Ich bedaure sehr, dass die Mit-Mach-Karte - und wenn sie auch nur eine Veranstaltungsteilnahme enthält – nicht zurück gesandt wird. Es würde die Organisation sehr erleichtern.

Besonders freue ich mich, Euch zu unserer nächsten Jubiläumsveranstaltung nach **Einsiedeln** einzuladen.

Diese steht im Kontext zu der Ausstellung unseres CH-KMF Bruder Gerold Zenoni OSB „**Lesehimmel – Kinder- und Jugendbücher im Kloster Einsiedeln**“. Gerne möchte ich den Besuch der Ausstellung, die vom 2. Juni – 30. September 2007 dauert und das begleitende Buch zum Kaufe empfehlen. siehe Beilage



Samstag, 16. Juni 2007, Einsiedeln

Treffpunkt 11.00 Uhr, vor dem **Hotel Pfauen**
darunter

im Restaurant Tulipan, 11.30 Uhr **Mittagessen***,
Tagesmenü mit oder ohne Fleisch, fakultativ ca. Fr. 20.-

13.30 - 14.30 Uhr Ausstellungsbesuch mit
Bruder Gerold Zenoni, 14.30 Uhr, **Apero im Hof**

15.00 - 15.45 Uhr Referat Dr. Hermann Wohlgshaft

„Dort werden wir uns wiedersehen ...“

Karl Mays Glaube an Gott und das Leben nach dem Tode.

Ende der Veranstaltung ca. 16.30 Uhr

→ *Anmeldung bis 28.5. 07, Mail oder Tel. 041 360 79 02



Unten lag die Squam, jetzt wieder in Krämpfen und schwer mit dem Atem atmend.

Auf dieses Treffen freut sich *Elmar Elbs*

Rückseite beachten

Trauer



Klaus-Peter Heuer

Am 25. April 2007 starb ganz unerwartet unser lieber Freund aus Berlin. Wir lernten den lieben und feinsinnigen Verstorbenen und seine Gattin 1998 in Wien bei den Film-Freunde-Treffen kennen - vielleicht schon früher bei den KMG-Kongressen. Uns verband seit dieser Zeit eine treue Freundschaft. Klaus-Peter Heuer war auch ein grosser KM-Forscher. Besonders verdient gemacht hat er sich durch seine Arbeiten mit den italienischen und spanischen KM-Ausgaben. In dieser Sache war er auch bei unserem Treffen in Lugano vorgesehen. Klaus-Peter Heuer hat viele Fachartikel für die KMG-Publikationen KMG-N, KMG-M und für die KMG Jahrbüchern verfasst. Drei Tage vor seinem Tod sprachen wir noch am Telefon von einem längst vorgesehenen Treffen am Dienstag 24. April 2007 in Luzern, wo die beiden innerhalb einer Kultur-Bustour Halt gemacht hätten. Frau Heuer sprach von seinen Nackenschmerzen, die wohl dies Treffen vereiteln könnte. Es sollte nicht mehr sein. Wir alle, die ihn kannten, werden dem lieben Verstorbenen in unserem Herzen ein ehrendes Andenken bewahren.



Hans Wollschläger

Am Samstag 19. Mai 2007 starb ebenfalls ganz unerwartet der grosse Karl-May-Forscher in Bamberg. Er gehörte seit Beginn 1969 der Karl-May-Gesellschaft an und bekleidete bis zu seinem Tode das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Mit seiner Karl-May-Biografie als Nr. 104/1965 in den rororo-bild-monografien setzte er ein Denkmal der KM-Forschung. Hans Wollschläger war nicht einfach zugänglich, vielleicht aber bei einer solch polyvalenten Geistesgrösse verständlich. Übersetzer von James Joyce, Essayist, Rückert-Forscher, Musiker, Organist. Es steht mir nicht an, über ihn mehr zu sagen. Er gehört laut Aussagen, die im **Internet** an vielen Orten nachzulesen sind, zu einem der sprachmächtigsten Dichtern Deutschlands. Nach Aussage seiner Frau Monika - zitiert nach der KM-Mailingliste - hat er seinen baldigen Tod erahnt. So sagte er bei der Abgabe seines historisch-kritischen Kommentars zu „Ardistan und Dschinistan“, dass das die letzte Arbeit sei, die er bei einem Verlag abgegeben habe. Wir werden uns dankbar seiner erinnern.